



**Zusammenarbeit von
FBG`n unter dem Dach
eines FWZ – erläutert am
Beispiel der FBG
Südhanover**

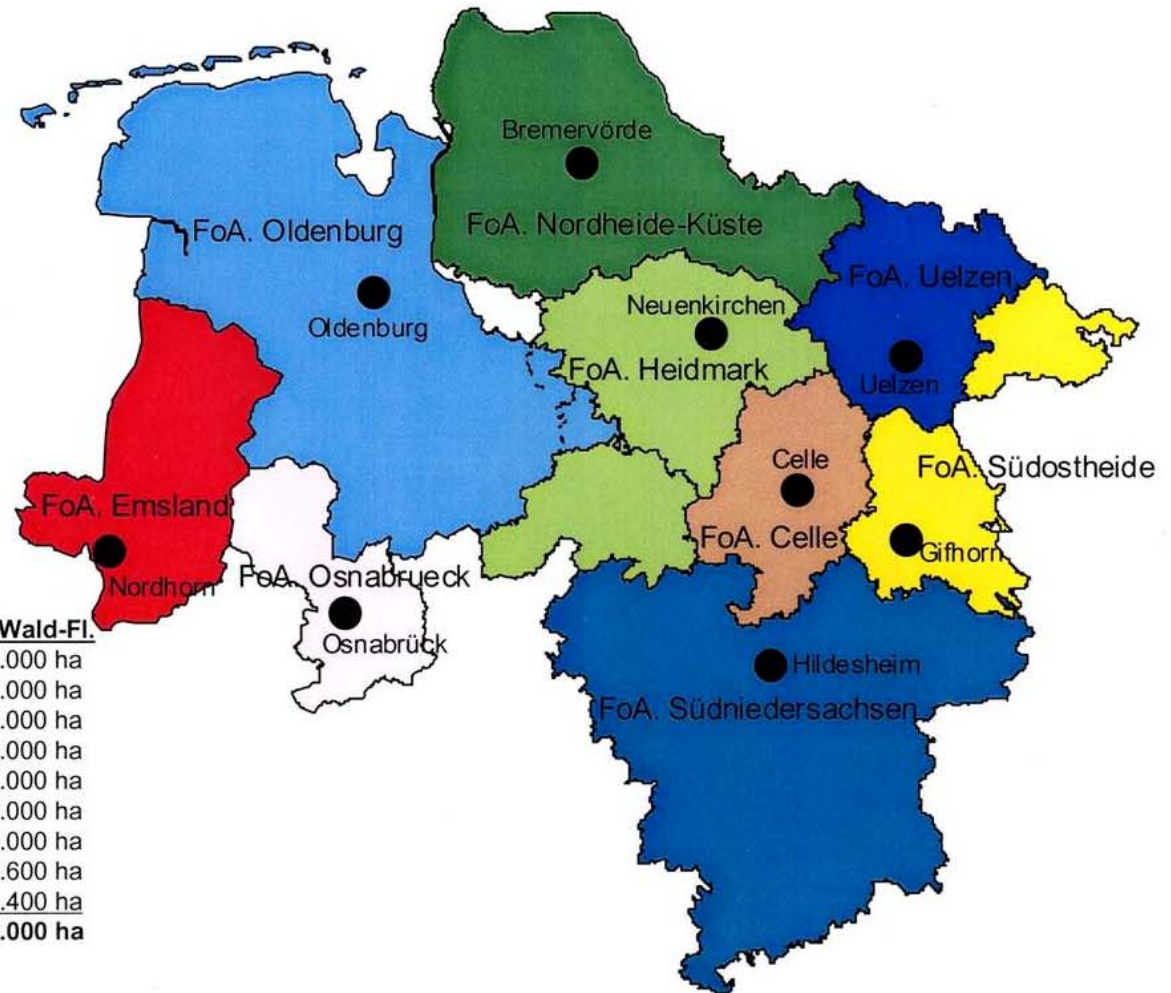
Michael Degenhardt, Forstamt Südniedersachsen

Forstämter

Lage, Standort, Größe

Stand: 01.01.2005

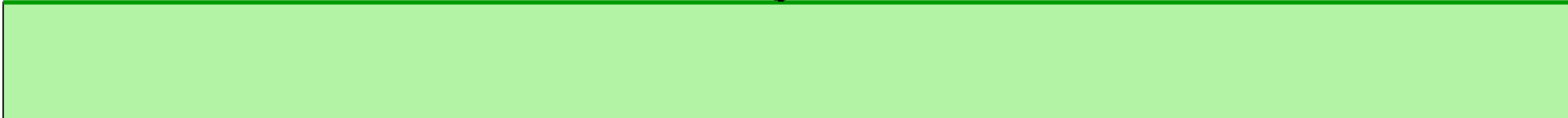
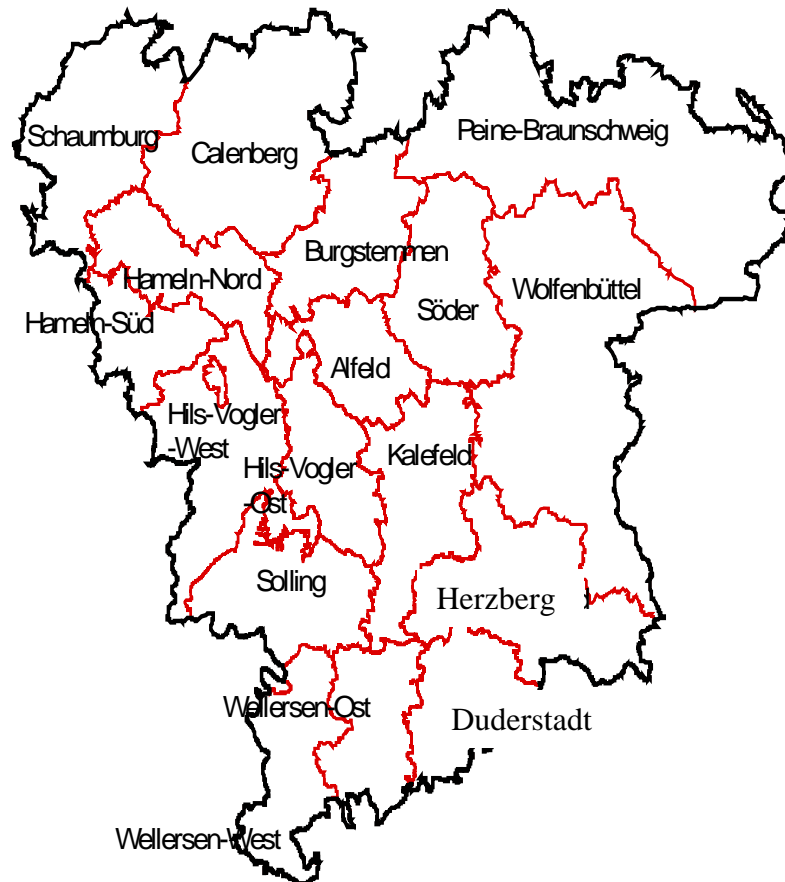
● Lage des Amtes

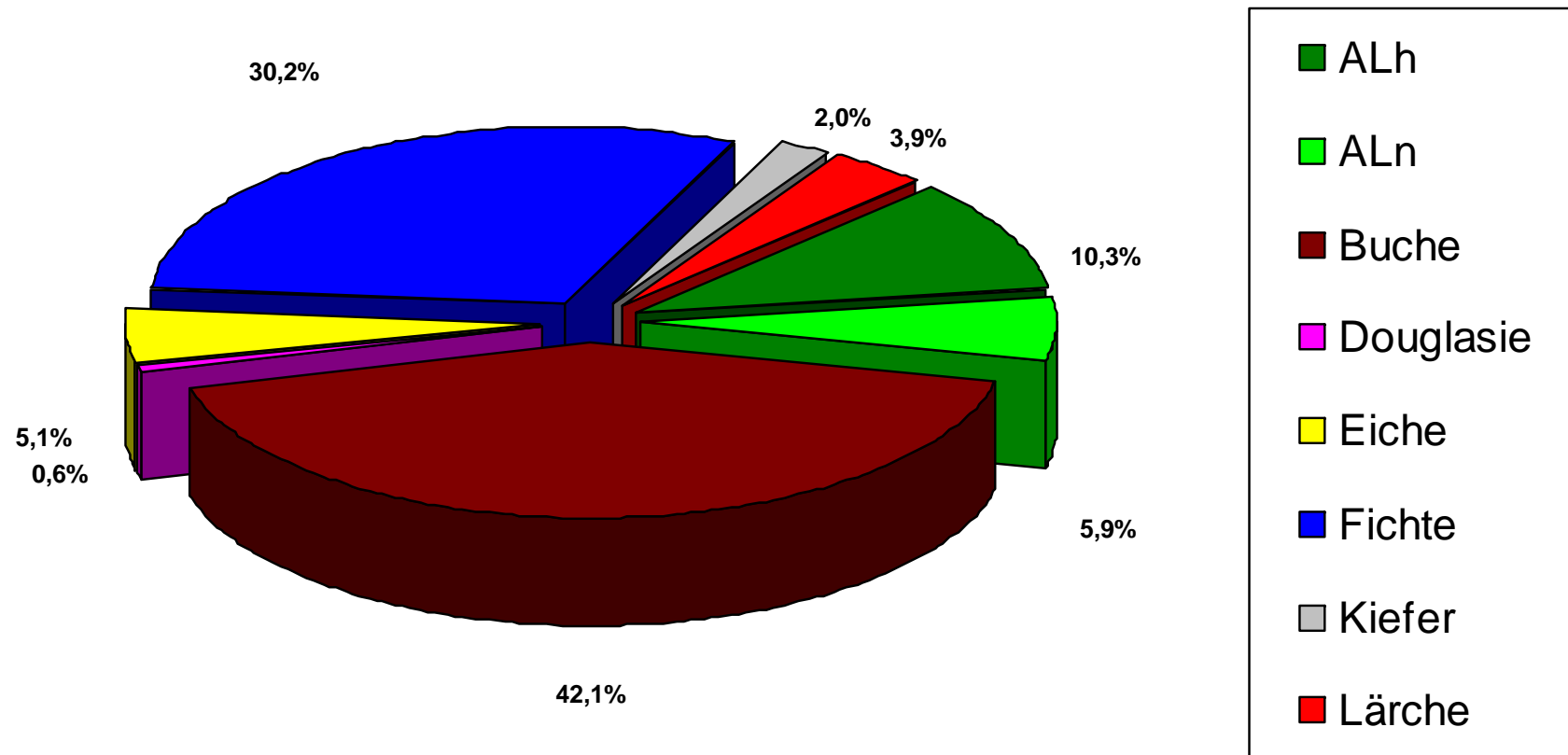


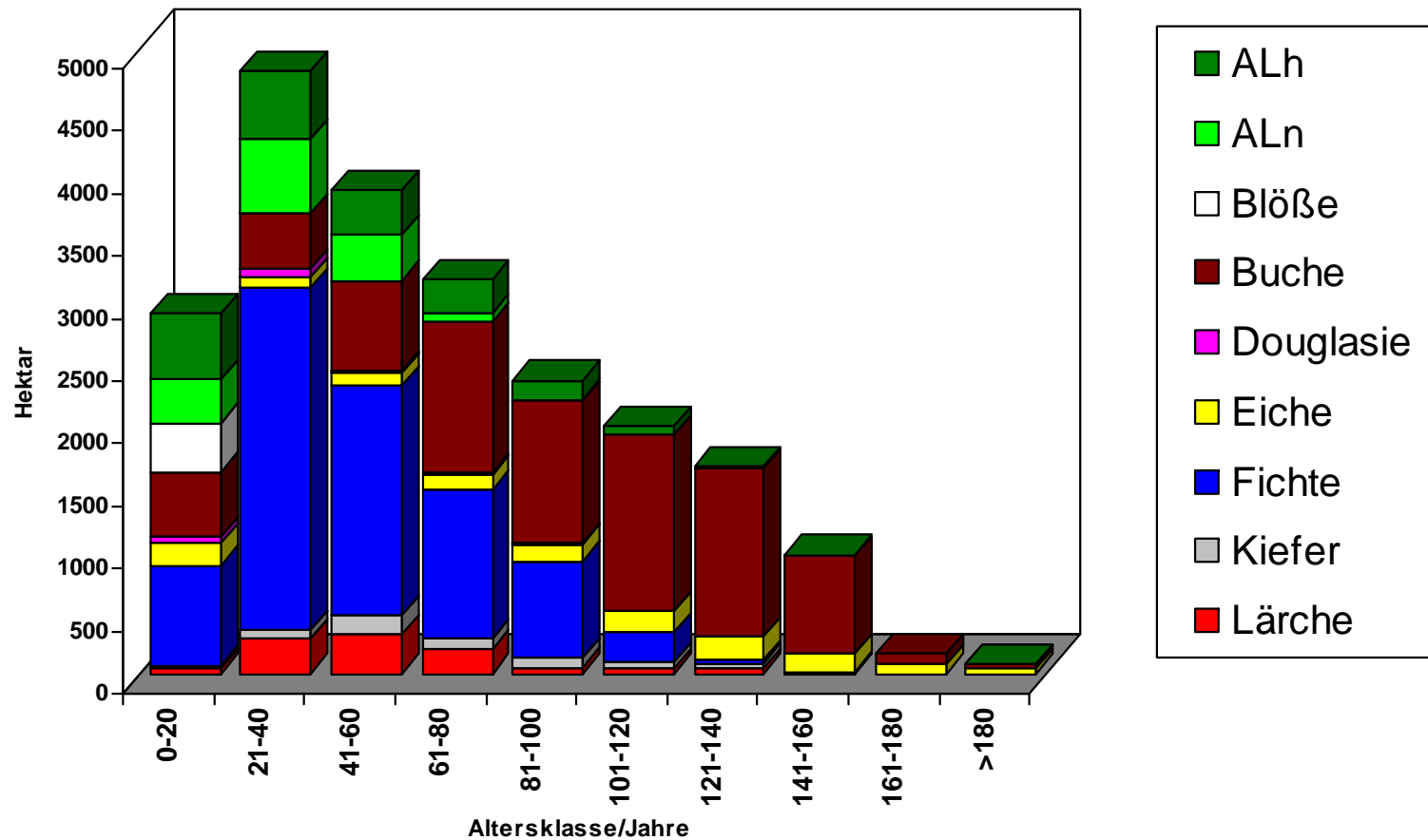
Forstamt	FWZ – Fläche	Anz. Bfö	Ges.-Wald-Fl.
Celle	49.151 ha	13	~ 66.000 ha
Heidmark	57.195 ha	22	~ 91.000 ha
Nordheide-Küste	38.258 ha	11	~ 65.000 ha
Südniedersachsen	22.399 ha	17	~ 40.000 ha
Südostheide	43.791 ha	13	~ 56.000 ha
Uelzen	53.892 ha	21	~ 67.000 ha
Oldenburg	26.300 ha	11	~ 33.000 ha
Emsland	35.400 ha	12	~ 45.600 ha
Osnabrück	33.700 ha	15	~ 42.400 ha
Gesamt	360.086 ha	135	~ 506.000 ha

17 Bezirksförstereien

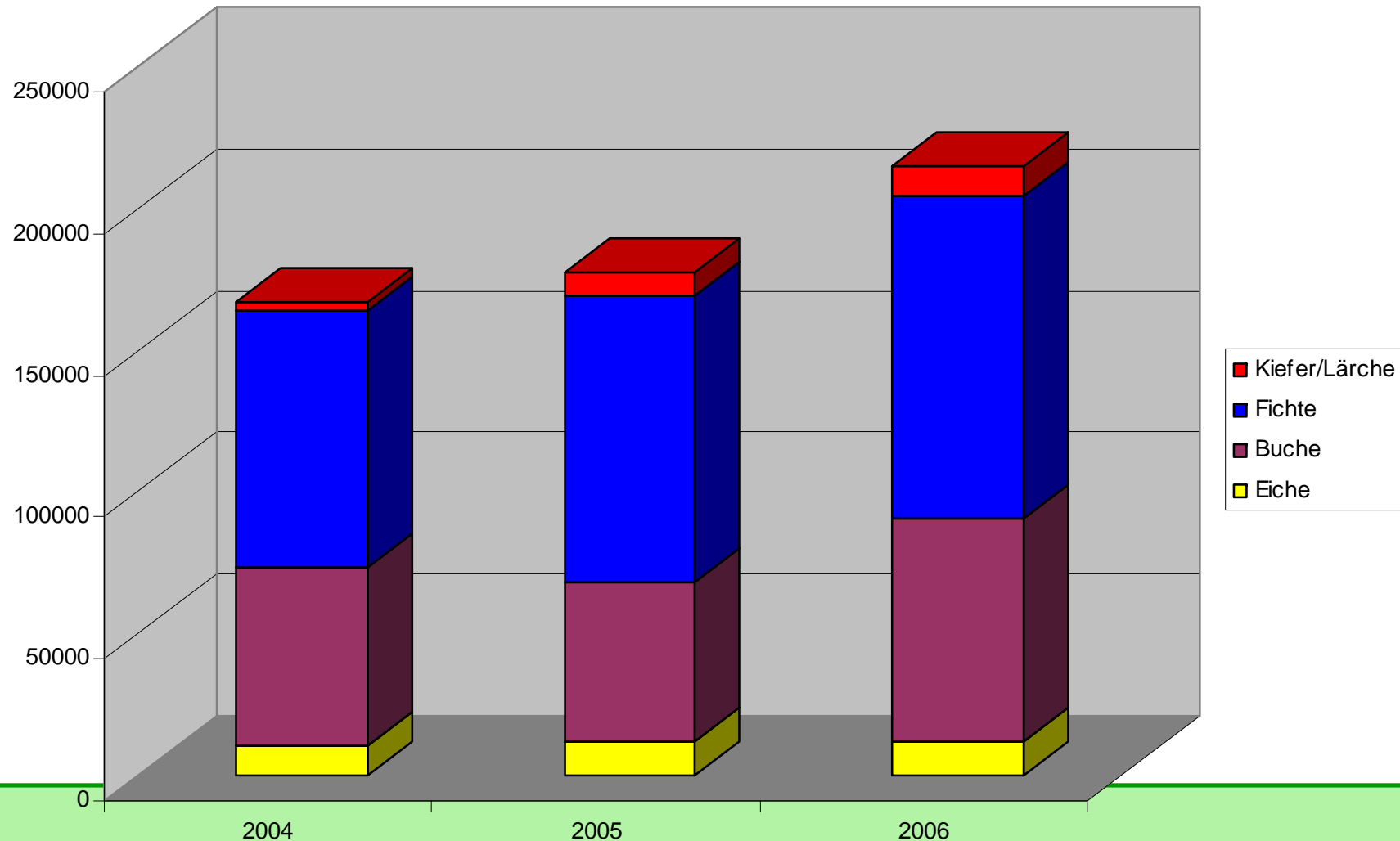
Durchschnittl.: 2941 ha Privatwald, davon 1523 ha in FWZ organisiert

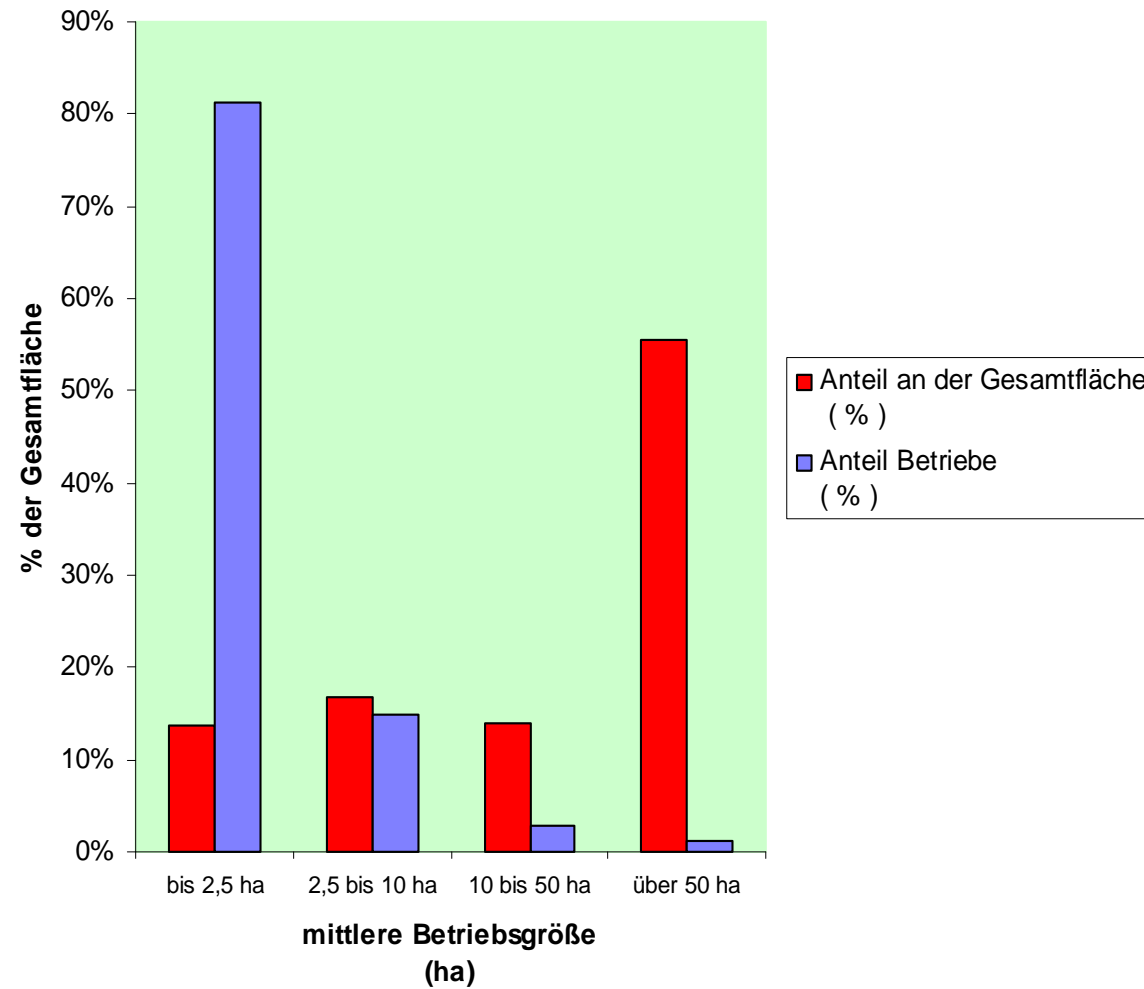






Einschlag Forstamt Südniedersachsen 2004-2006





FWZ im Forstamt Südniedersachsen ca. 2251 Mitglieder

FBG Südhannover

12300 ha

(11 FWZ, 1 WB)

FBG Northeim

13595 ha

(5 FWZ, 3 WB)

FI Elze-Mehle
674 ha

WBG Erbenholz
532,0 ha

FBG Calenberger Land
694 ha

WBG Benter Berg
317 ha

FBG Hameln und
Umgebung
2500 ha

FBG Leinetal
2403 ha

FBG Nordharz
2300 ha

WBG Adensen
143,0 ha

FBG Peine-
Braunschweig
968 ha

FBG Schaumburger
Land
981 ha

FBG Gehrdener Berg
139 ha

FBG Hils-Vogler
2878 ha

FBG Harz-Leine
1983 ha

FBG Solling
1708 ha

FBG Wellersen
2125 ha

FBG Duderstadt
Herzberg
2432 ha

Warum ein übergeordneter FWZ?

-
- Konzentrationsprozess auf Beschaffungs- und Absatzmärkten/Rechtsunsicherheit bei Verkaufsverträgen
 - Langwierige und schwierige Entscheidungs- und Beschlusswege mit hohem Beratungsaufwand (Holzkaufverträge, Gebührenmodelle, Abrechnung, Rechnungswesen, Sachmittelausstattung der Bfö, Investitionen....)
 - Förderung der FWZ, Mindestfördersumme/Sammelantrag
 - Finanzausgleich / Investitionsentscheidungen zw. FWZ
 - Mehrwertsteuervorteil bei Selbstwerbung



Vorüberlegungen zur Gründung eines übergreifenden Zusammenschlusses

als

Forstbetriebsgemeinschaft (FBG)

Forstwirtschaftliche Vereinigung (FWV) ggf. mit Holzvermarktungs-GmbH

in denen die jetzigen Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse Mitglieder sind.



Was unterscheidet FBG/FWV?

Aufgaben einer FBG

- Abstimmung der Betriebspläne,
- Abstimmung der forstw. Erzeugung...
- Ausführung der Forstkulturen, Bodenverbesserung und Bestandespflegearbeiten einschl. Forstschutz
- Bau und Unterhalt von Wegen
- Durchführung des Holzeinschlages, der Holzaufarbeitung und der Holzbringung
- Beschaffung und Einsatz von Maschinen und Gerät

Aufgaben einer FWV

- Unterrichtung und Beratung der Mitglieder sowie Beteiligung an der Forstlichen Rahmenplanung.
- Koordinierung des Absatzes
- marktgerechte Aufbereitung und Lagerung des Erzeugnisse
- Beschaffung und Einsatz von Maschinen und Geräten



FBG:

- Unterliegt nicht dem GmbH-Gesetz (notarielle Beurkundung, Geschäftsführung...)
- FBG ist ertragssteuernbefreit (z.B. Gewerbe- und Körperschaftssteuer)
- Ebenfalls Haftung der juristischen Person
- Nur eine Institution (Verwaltungsaufwand)
- Eigenhandelsgeschäfte einschl. Stockkaufverträge, Kommissionskaufverträge sind ebenfalls möglich

Nachteil: Darf nur für Mitglieder tätig werden



Verhältnis große FBG zu Mitglieds-FWZ

- Die Mitgliederversammlung besteht aus den Vorständen der FWZ
- Vorstandsmitglieder der FBG Südhannover sind i.d.R. Vorsitzende der Mitglieds-FWZ (je Mitglied 1 Sitz im Vorstand)
- Nur einer kann die Stimmen für einen FWZ abgeben
- Waldbesitzer (Mitglieder) der Mitglieds-FWZ nehmen nicht an den Versammlungen der FBG Südhannover teil



Verhältnis große FBG zu Mitgliedern

FBG Südhannover

Originäre Dienstleistungen

Beratungsvertrag
Holzverkauf
Materialeinkauf

Abrechnung/Buchführung

Förderung

Verwaltung und Beratung,
Forstfachliche Betreuung,
Sammelförderanträge

Mitglieds-FWZ

- Information der Waldbesitzer
- Aufnahme von Waldbesitzern
- Ggf. Abstimmung von Wirtschaftsplänen
- Bei Forstbetriebsverbänden Verteilung der Holzkaufgelder

Stimmenverteilungsschlüssel	
Je angefangene 500 ha 1 Stimme	Je angefangene 200 Mitglieder 1 Stimme
Startkapital	50.000,00 €

FWZ	Mitglieder	ha	Stimmzahl		Einlage
			absolut	prozentual	Je Stimme 1351,35 €
A	38	141,92	2	5%	2.702,70 €
B	187	504,51	3	8%	4.054,05 €
C	105	640,99	3	8%	4.054,05 €
D	127	673,72	3	8%	4.054,05 €
E	84	963,10	3	8%	4.054,05 €
F	84	985,13	3	8%	4.054,05 €
G	68	2334,00	6	16%	8.108,11 €
H	242	2351,00	7	19%	9.459,46 €
I	108	2581,00	7	19%	9.459,46 €
Summe:	1043	11175,37	37	100%	50.000,00 €

Derzeitiges Gebührenverzeichnis FBG Südhannover

Flächenbeitrag: 7,50 €/fm oder 25,00 € je Bewirtschaftungseinheit

Holzverkauf:

Handelsspanne Eigenhandelsgeschäft

< 30 €/fm Nettowarenwert => 1,00 €/fm

>= 30 €/fm => 7% des Nettowarenwertes

6,75 % auf Unternehmerkosten für von der FBG Südhannover beauftragter Unternehmen

Berechnung des Nettowarenwertes bei Weiterverkauf „Auf dem Stock“:

Verkaufspreis pro fm zzgl. 20€/fm

Provision Kommissionsgeschäft

< 30 €/fm Nettowarenwert => 0,50 €/fm

>= 30 €/fm => 6% des Nettowarenwertes

5,5 % auf Unternehmerkosten

Gebühr Vermittlungsgeschäft

< 30 €/fm Nettowarenwert => 0,50 €/fm

>= 30 €/fm => 6% des Nettowarenwertes

Mehrwertsteuervorteil bei Selbstwerbungsgeschäften

13,5% auf die Werbungskosten bei pauschalierenden Betrieben

Beispiel:

IN - Preis 45 €/fm (Brutto + 5,5% = 47,48 €)

Aufarbeitung und Rückung 19 €/fm (Brutto +19% = 22,61 €)

Auszahlungspreis:

Ohne Selbstwerbung: $47,48 \text{ €} - 22,61 \text{ €} = 24,87 \text{ €}$

Selbstwerbung: $45,00 \text{ €} - 19,00 \text{ €} = 26,00 \text{ €}$

$26,00 \text{ €} + 1,43 \text{ € (Mwst 5,5\%)} = 27,43 \text{ €}$

Saldo: $27,43 \text{ €} - 24,87 \text{ €} = 2,56 \text{ € (13,5 \% von 19 €)}$